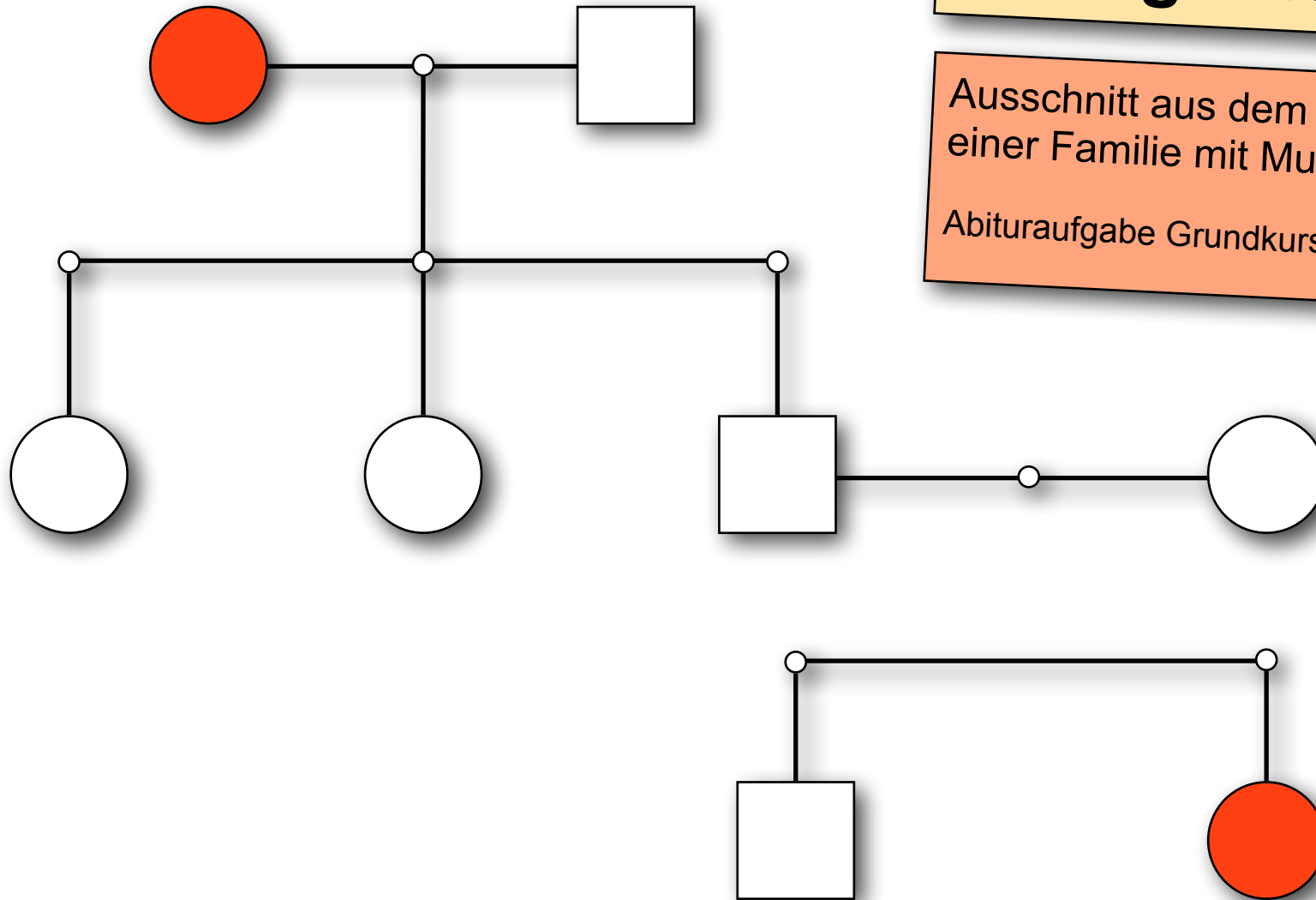


# Analyse von Erbgängen

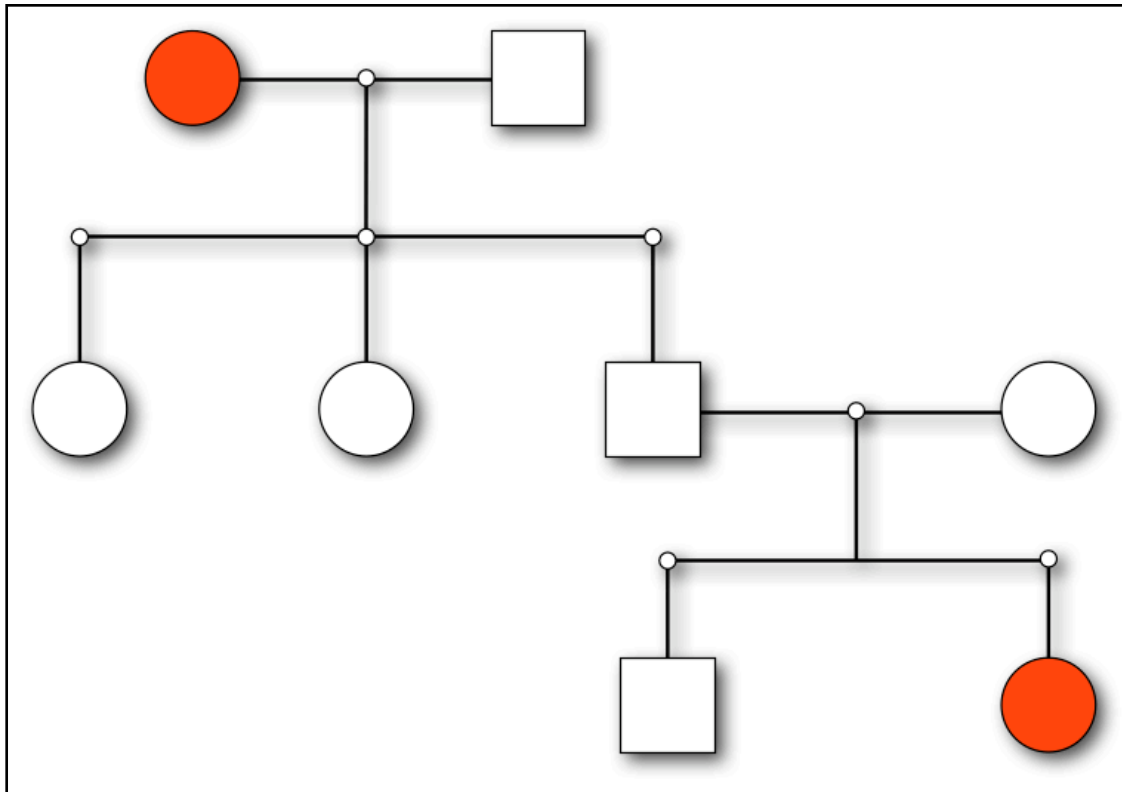


**Übungsbeispiel 1**

Ausschnitt aus dem Stammbaum einer Familie mit Mukoviszidose.  
 Abituraufgabe Grundkurs 2006 (NRW)

# Analyse von Erbgängen

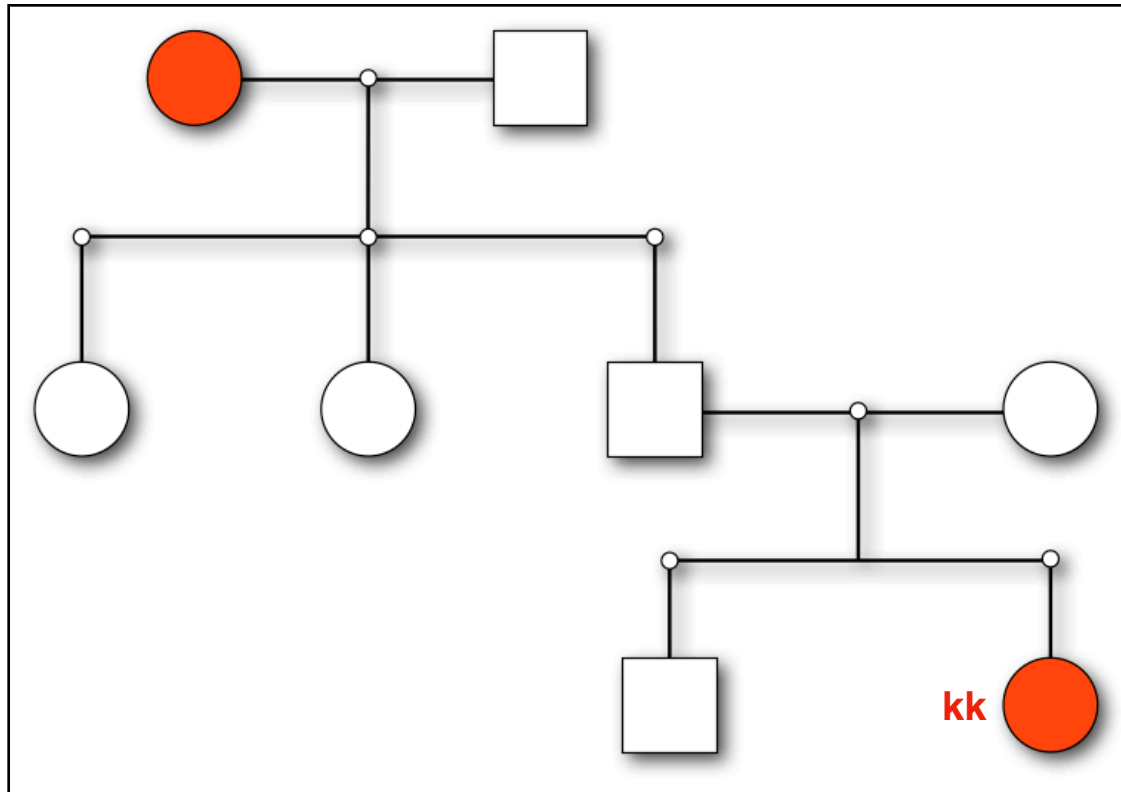
## Übungsbeispiel 1



**Annahme:**  
Die Erbkrankheit ist rezessiv.

# Analyse von Erbgängen

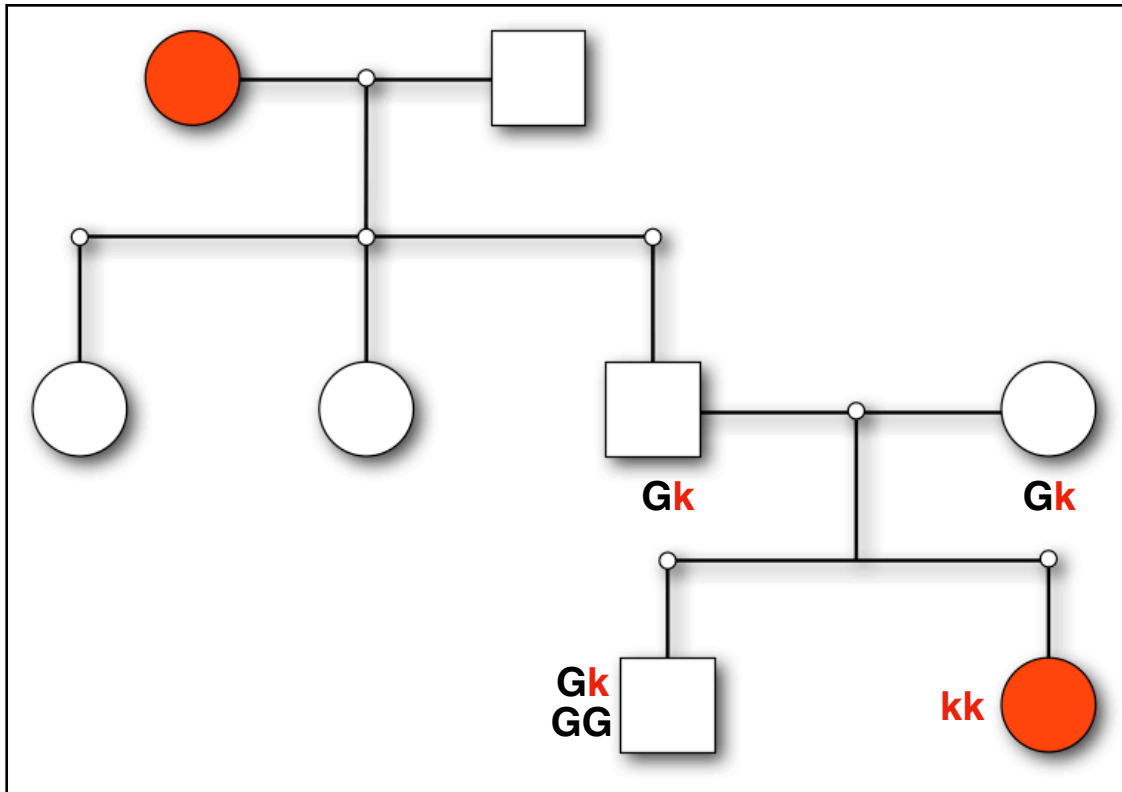
## Übungsbeispiel 1



**Annahme:**  
Die Erbkrankheit ist rezessiv.

# Analyse von Erbgängen

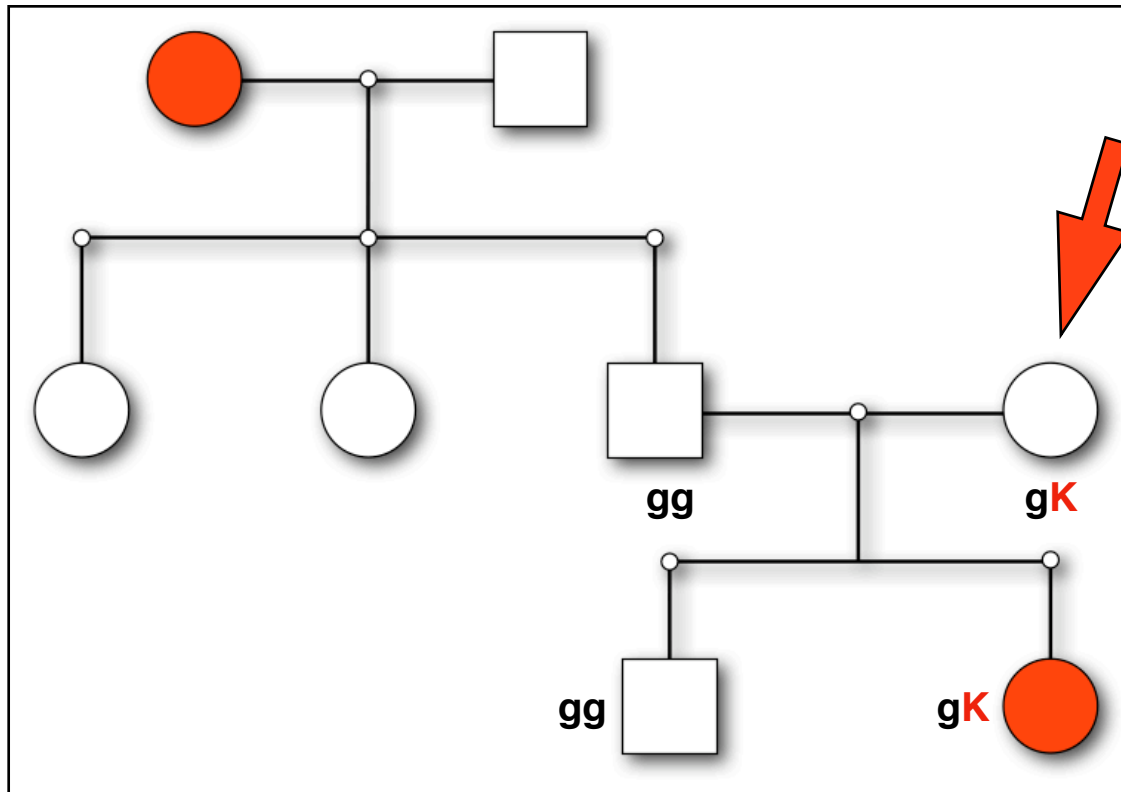
## Übungsbeispiel 1



**Annahme:**  
Die Erbkrankheit ist rezessiv.

# Analyse von Erbgängen

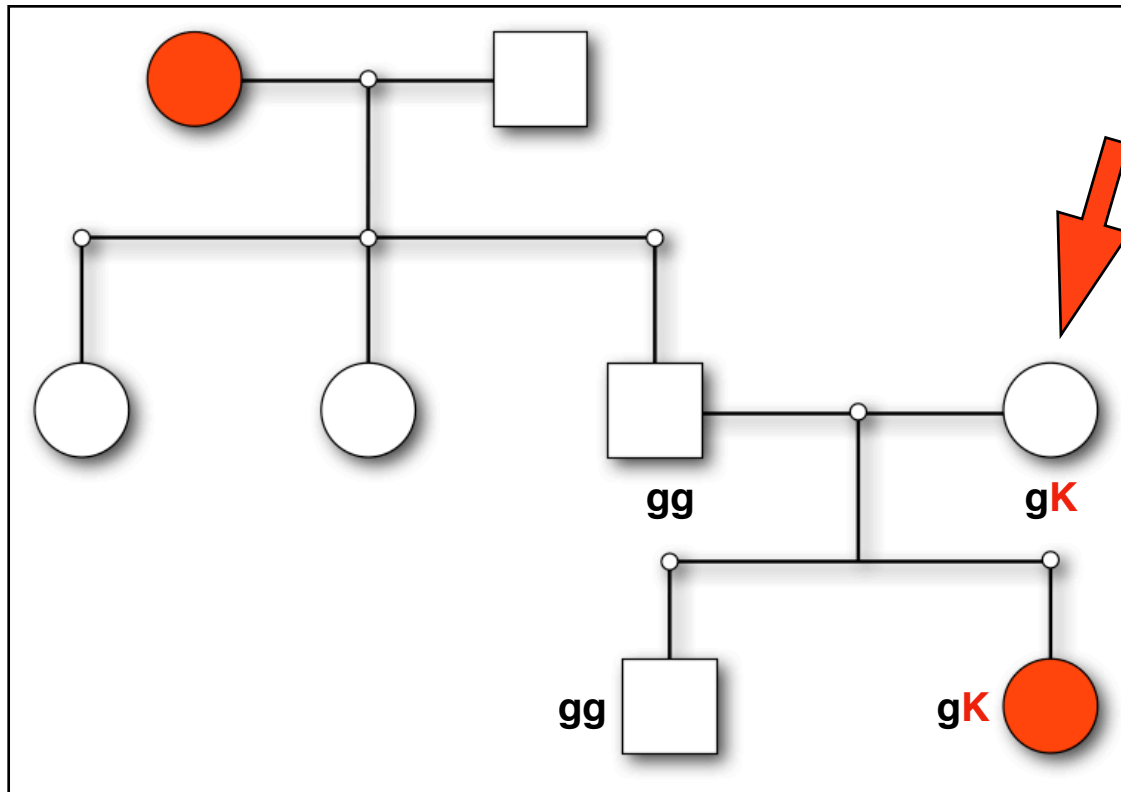
## Übungsbeispiel 1



**Annahme:**  
Die Erbkrankheit ist rezessiv.

Wäre der Erbgang dominant, müsste mindestens eines der beiden Elternteile krank sein.

# Analyse von Erbgängen



## Übungsbeispiel 1

**Annahme:**  
Die Erbkrankheit ist rezessiv.

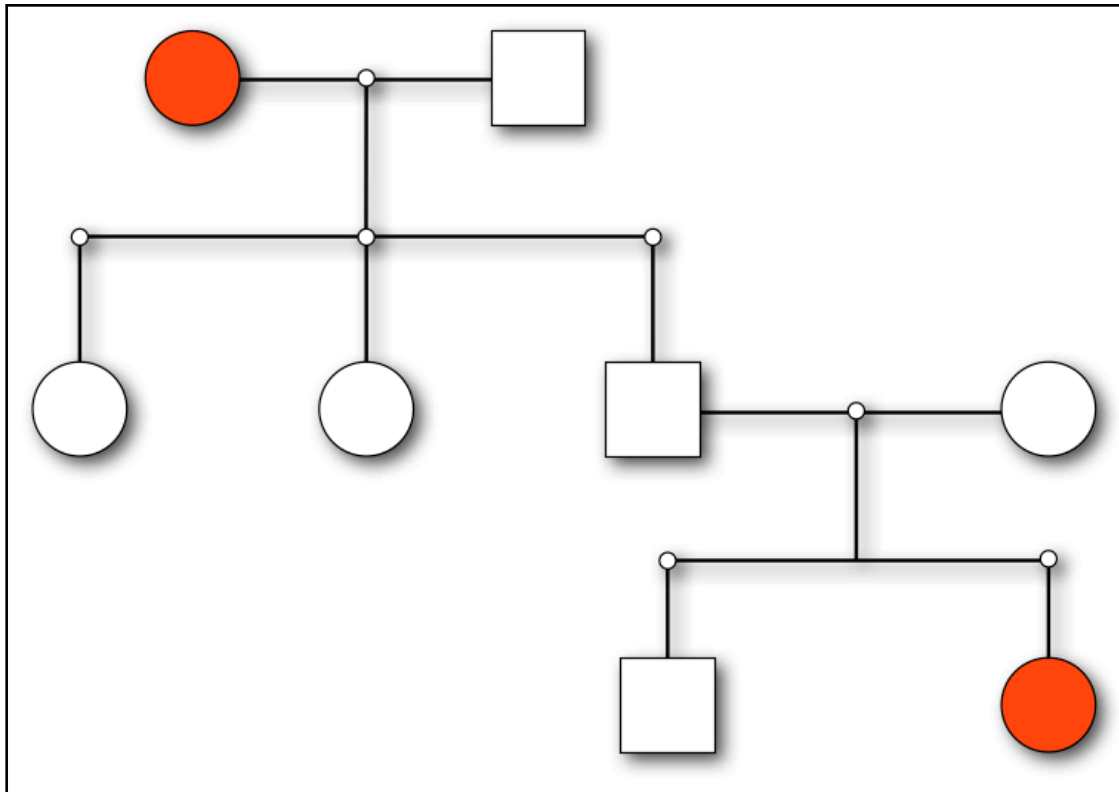
Wäre der Erbgang dominant, müsste mindestens eines der beiden Elternteile krank sein.

**Der Erbgang ist rezessiv!**

**Der Erbgang ist rezessiv!**

# Analyse von Erbgängen

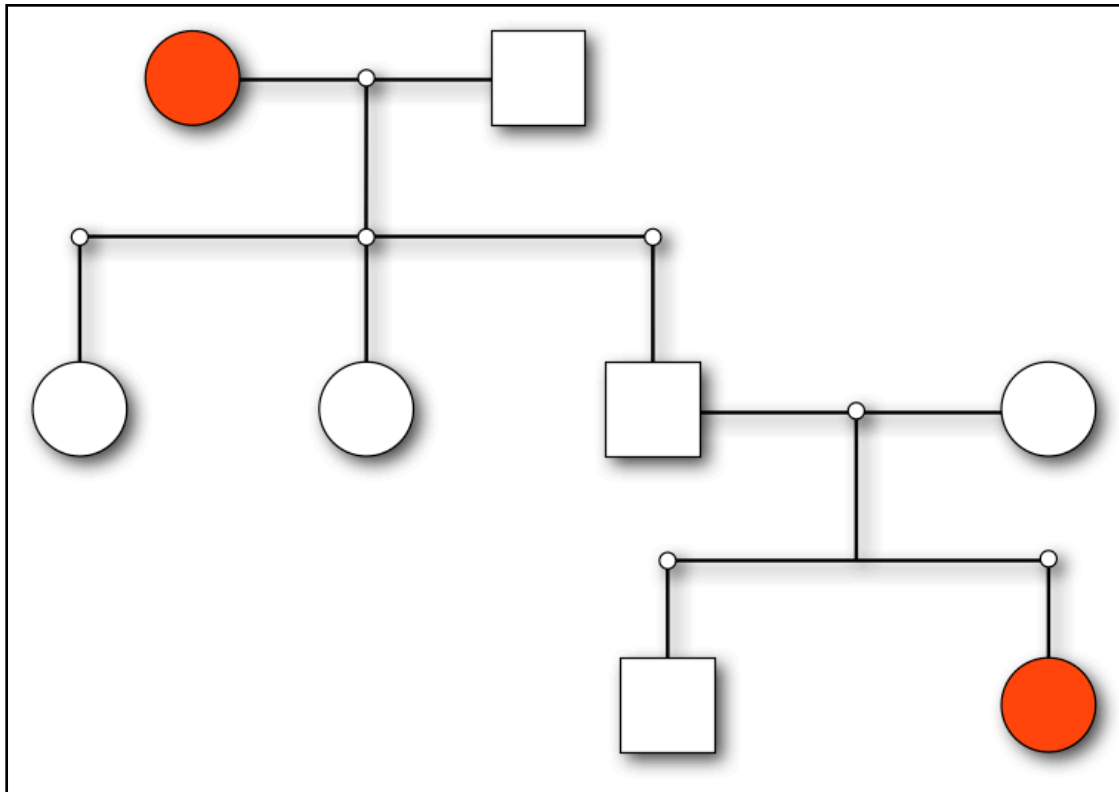
## Übungsbeispiel 1



Im nächsten Schritt muss analysiert werden, ob es sich um einen **gonosomalen** oder einen **autosomalen** Erbgang handelt.

# Analyse von Erbgängen

## Übungsbeispiel 1



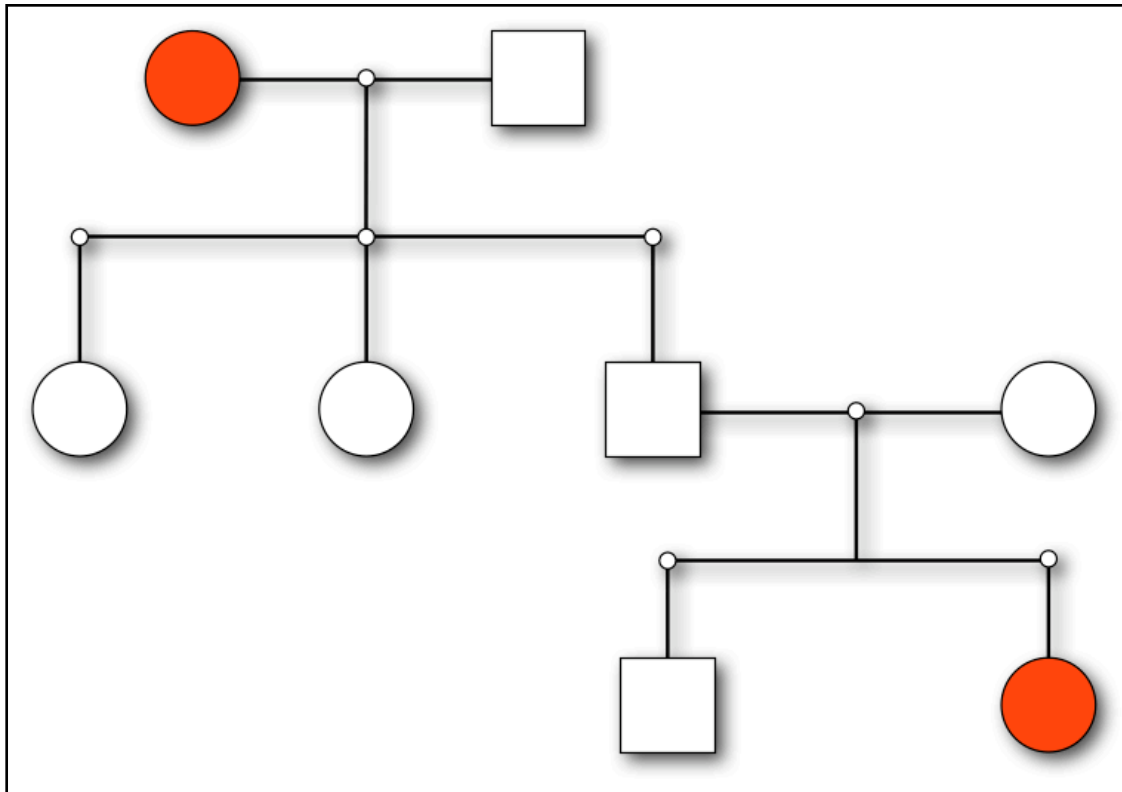
Im nächsten Schritt muss analysiert werden, ob es sich um einen **gonosomalen** oder einen **autosomalen** Erbgang handelt.

Y-Chromosomale Erbgänge sind recht selten, daher konzentrieren wir uns auf einen X-Chromosomalen Erbgang.



# Analyse von Erbgängen

## Übungsbeispiel 1

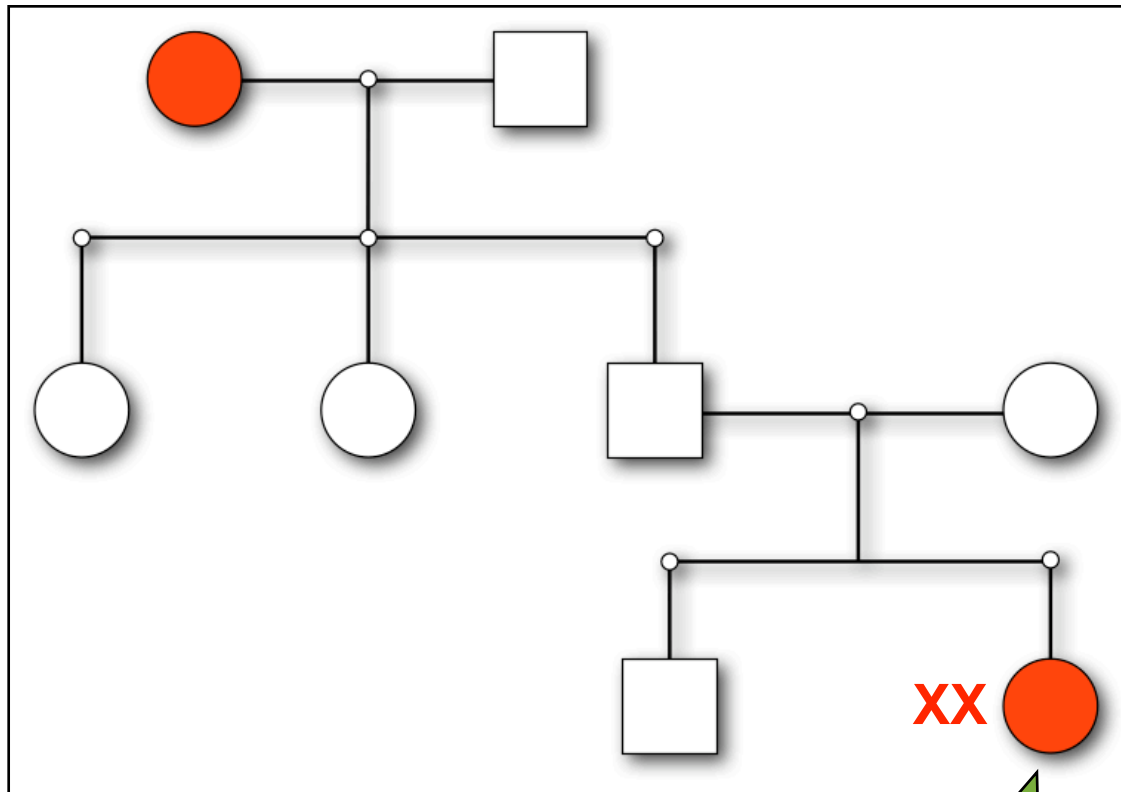


**Annahme:**

Die Erbkrankheit ist auf dem X-Chromosom lokalisiert.

# Analyse von Erbgängen

## Übungsbeispiel 1



### Annahme:

Die Erbkrankheit ist auf dem X-Chromosom lokalisiert.

Dann müsste die Tochter zwei betroffene X-Chromosomen haben, weil der Erbgang ja rezessiv ist.